Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 33 (1907)

Heft: 11

Artikel: Ungleiche Paarung : im deutschen Reichszuchtstall

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-440579

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

>>> Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Ungleiche Paarung

im deutschen Reichszuchtstall.

eil der Bülow sich hat überworfen 'mal Mit der Partei, die jetzt an Zahl Ist die stärkste geworden im deutschen Reich, Geht ihm mit Grundeis - etwas gleich, Und er sieht sich geängstet im Kreise um: Wer schützt ihn vor dem Zenterum? Daß er selbst hat den Drachen so groß gemacht, Weil er es in der Geisterschlacht, Die den märkischen Sand hat so oft durchwühlt, Bisher mit Dunkelmännern bielt. -Drüber ging ihm wohl schon nach der Wahl Verlauf Ein ganzer Seifensieder auf . . . Und d'rum fucht er zu drehen nun um den Spieß, Und die kaltlächelnd sonst er stieß Vor den Bauch, all die Leute, die liberal, Sucht jetzt er auf im Reichstagssaal! Mit dem süßesten Lächeln er sie umwirbt (Das nur vor Sozis grausam stirbt), Daß sie hülfen ihm, gegen den Zentrumsturm 'mal zu riskier'n 'nen kleinen Sturm. . . Notabene, nicht etwa mit ihm alieim -So nberal kann er nicht fein, Und von früher sind sie noch arg dezimiert -Vielmehr mit Junkern kopuliert! Mit 'nem konservativeliberalen "Geist" Will er nun operieren dreift. . .

"Unverfroren" nur schimpfen's zwar viel, und "frech", Und andere "neu'stes Kanzlerblech" Doch erscheint auch Verständ'gen verrückt der Sinn, Es liegt, beim Zeus, Methode drin: Denn der Liberalismus, das freie RoB, Paßt nicht dem Gottesgnaden-Troß, Und der Bülow, ja selbst nur ein höf'scher Schoß, Kam nie von der Befürchtung los, Daß der Fortichritt am Ende dann flott tm Trab Würf' die Staats=Sonntagsreiter ab. . . "Immer langsam voran" sprach der Bülow drum Und ging mit Züchtungsplänen um, Wie sich kreuzen wohl ließe das Rassetier, Daß es den Feuergeist verlier' Und gedachte des Elels, der faul und dumm -Und rief: "Ich hab's, im Junkertum Vegetiert diese Seele, die's Volk verlumpt Und drob famos zur Kreutzung frummbt!" Seit der Zeit ist der Edle voll Schneid bemüht, Wie er heran das Reittier zieht, Das den Michel und ihn in der neu'sten Zeit Bedächtig trage - nicht zu weit! -Wenn dem Bulow die ungleiche Paarung gluckt, Wozu den Segen ER schon schickt', Schaut bald die bose Welt voll Neid: Wie der Michel 'n polit'ichen Maulesel reit't!